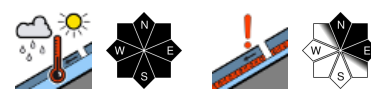


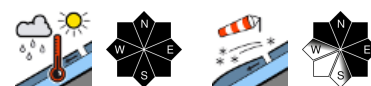
## Kleinräumiger Tribschnee oben, Nassschnee unten.



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen



Allgäuer Hauptkamm, Allgäuer Vorberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

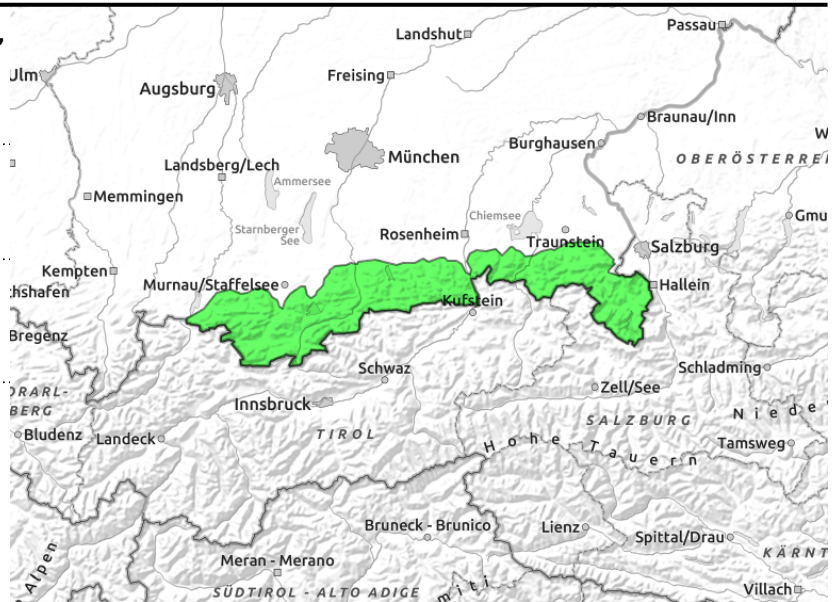
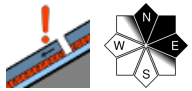


### Exposition



**25.12.2021**

**Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgader Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen**



## Schneedecke trotz Durchnässung kompakt und weitgehend stabil

Es herrscht eine geringe Lawinengefahr. In mittleren Lagen sind vereinzelte Nassschneelawinen das Hauptproblem. Diese sind meist klein und können sich im felsigen Steilgelände oder an glatten Wiesenhängen, dort wo noch genügend Schnee liegt und noch keine Lawinen abgegangen sind in allen Expositionen von selbst lösen. Das Problem nasser Gleit- und Lockerschneelawinen nimmt im Tagesverlauf etwas zu.

In den Hochlagen sind zudem schwache Zwischenschichten im Altschneepaket zu beachten. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können vereinzelt im extremen Steilgelände mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies ist vor allem schattseitig oberhalb 2200 m am Übergang von wenig zu viel Schnee, zum Beispiel bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist insgesamt sehr kompakt und stabil. Wasser, das in mittleren Lagen durch warme Temperaturen, Regen und fehlende nächtliche Abstrahlung von oben in die Schneedecke eindringt, schwächt diese nur geringfügig. Gleitbewegungen auf nassem Untergrund nehmen wieder etwas zu. In den Hochlagen sind am Freitag und in der Nacht auf Samstag kleinräumig Triebsschneeanstimmungen entstanden. Diese liegen auf einer unregelmäßig verharschten Altschneedecke. Außerdem finden sich unterhalb von Wind- und Schmelzharschdeckeln und örtlich bodennah störanfällige Zwischenschichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen. Dies ist am ehesten oberhalb 2200 m in schattigen Bereichen der Fall.

### Tendenz

In den nächsten Tagen wird es warm ohne nennenswerten Niederschlag. An der Lawinengefahr wird sich vorerst wenig ändern.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

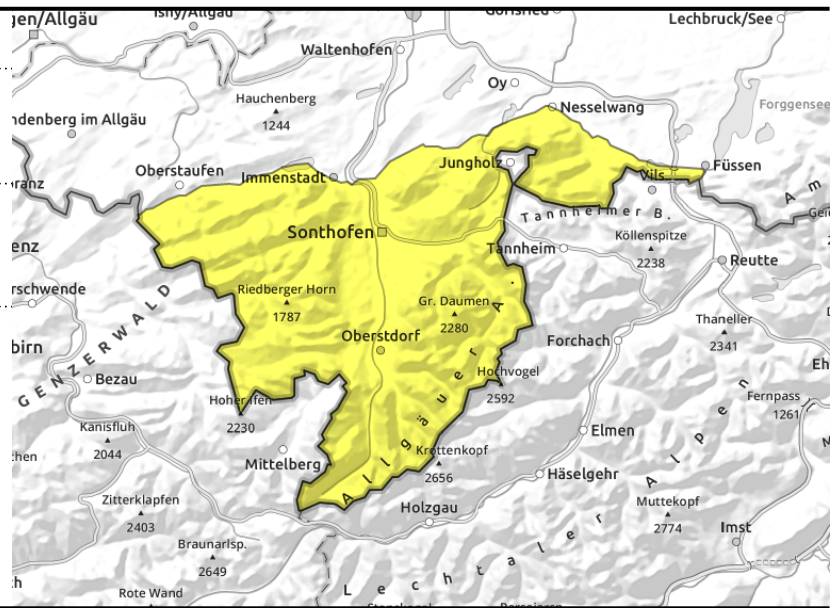
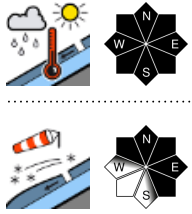
sehr groß

#### Exposition



# 25.12.2021

## Allgäuer Hauptkamm, Allgäuer Vorberge



## Vorsicht im Bereich von Gleitschneerissen!

Es herrscht eine mäßige Lawinengefahr. Nassschnee ist das Hauptproblem. Lawinen mittlerer Größe können sich im felsigen Steilgelände oder an glatten Wiesenhängen von selbst lösen. Dies ist in mittleren Lagen dort wo noch genügend Schnee liegt und noch keine Lawinen abgegangen sind in allen Expositionen möglich. Nasse Gleit- und Lockerschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen, wobei die Gefahr im Tagesverlauf etwas zunimmt.

In den Hochlagen ist außerdem Tribschnee zu beachten. Gefahrenstellen finden sich besonders im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Schneebrettlawinen können vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und leicht zum Absturz führen. An extrem steilen, schattigen Hängen oberhalb 2300 m können ausgelöste Lawinen mittlere Größe erreichen, wenn tieferliegende Schwachschichten gestört werden.

## Schneedeckenaufbau

Mit den warmen Temperaturen, Regen und fehlender nächtlicher Abstrahlung dringt in mittleren Lagen zunehmend Wasser in die Schneedecke ein und diese verliert an Festigkeit. Wasser kann sich auf Harschdeckeln oder am Boden stauen und Gleitbewegungen begünstigen. Dies ist vor allem dort der Fall, wo Wasser in bereits geöffnete Gleitschneemäuler eindringt. In den Hochlagen sind am Freitag und in der Nacht auf Samstag kleinräumig frische Tribschneeanisammlungen entstanden. Diese liegen auf einer unregelmäßig verharschten Altschneedecke und verbinden sich nur schlecht mit dieser. In schattigen, windgeschützten Bereichen der Hochlagen liegt der Tribschnee örtlich auf lockeren Schneeschichten und ist besonders störanfällig. Außerdem finden sich in höheren Lagen, im oberen Bereich der Schneedecke, unterhalb von Wind- und Schmelzharschdeckeln störanfällige Zwischenschichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen.

## Tendenz

In den nächsten Tagen wird es warm ohne nennenswerten Niederschlag. An der Lawinengefahr wird sich vorerst wenig ändern.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

